

Districts - Frauen

vom 23. Januar 1827 bis dahin 1828.

- Frau Sachwalterin Schmid, für den Wester-Theil, kl. Mühlenstr. no 119
- Madame Blatt, für den Norder-Theil, Feldstr. no 483
- Madame Wittkows, für den Oster-Theil, Langstrasse no 143
- Madame Kähler, für den Süder-Theil, gr. Elbstrasse no 133, Ecke v. d. Smissen Allee.

Für Ottensen.

Madame Thiessen, bei der Kirche no 200.

Die Spinn-Anstalt

(ward den 19ten August 1817 als Privat-Anstalt gestiftet, und ist jetzt mit dem Armenwesen der Stadt vereinigt.)

Flussbadeanstalt.

(Der erste Vorschlag dazu, ward den 14. Oct. 1826 bekannt gemacht.)

Die vielen Unglücksfälle, die sich beim Baden zustragen haben und der fortdauernde Hang aller, der berühmten Ereignisse ungeachtet, die gefährlichen BADEPLÄTZE zu benutzen, veranlasste die Herren Doc. Steinheim und Kaufmann C. Th. Arnemann, Königl. dänische Agenten, ihre Mitbürger, zur thätigen Theilnahme an einer sicheren Flussbade-Anstalt anzurufen. Ihr Vorschlag ist, ein gut gezeichnetes Floss einzurichten, einzig für diese Art des Bades bestimmt. Die Benutzung soll allen Bewohnern der Stadt freistehen. Ein Aufseher wird für Reinlichkeit Sorge tragen. Die Unternehmer schlagen zur Ausführung, den Weg der Actien vor, jede Actie zu 10 Rthlrn.

Das Badefloss ward den 24. Juni 1827 den Badenden geöffnet. Es besicht aus zwei grossen Bassins, in

welchen sich gleichzeitig 60 Personen baden können, diejenigen ungerechnet, die sich zum An- und Auskleiden auf der Gallerie befinden.

Das erste, dem Ufer zunächst gelegene Bassin ist täglich von 12 — 2 Morgens, u. von 5 — 10 Uhr Nachmitt. unentgeltlich zu benutzen. An den andern Stunden des Tages, zahlt Jeder, der das Badefloss besucht, einen Schilling. Für das Baden im zweiten Bassin ist die Taxe 4 Schilling. Der Aufwärter Kruse, gr. Mühlenstr. no 431, verkauft Badekarten a 2 ng das Dutzend.

Die Anfahrt ist ausserhalb des Judenthors, woselbst ein dazu bestimmter sicherer Kahn und Fährmann die Badenden unentgeltlich hin- und zurückführt. Wer Handtücher von dem Aufwärter zu erhalten wünscht, bezahlt für jedes, einen Schilling.

Die Armen-Colonie Fredriksgabe

(ward den 28ten April 1821 gestiftet; die Zahl der Actien, jede von 100 Rth S. H. Cour., ist auf 180 festgesetzt. Zwanzig in Armuth versunkene Familien werden Aufnahme finden. Erste Versammlung der Actionaire den 21sten August 1821. Die Zahl der jetzigen Bewohner, 105 Personen.)

Präses.

Seine hochfürstl. Durchlaucht, Herr Carl, Landgraf zu Hessen, Ritter vom Elephanten-, Groscommandeur v. Dannebrog-Orden, Dannebrogsmann, Groskreuz des Hessischen goldn. Löwen-Ordens, General-Feldmarschall, Statthalter des Herzogth. Schleswig und Holst., Präsident des Königl. General-Commissariats-Collegiums, etc.

Administrirende Direction.

Vice-Präses.

Herr Agent Heinrich Friedrich Lawatz.